

KANBAN im Internet (PP-KAB-CRL)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

Inhalt

KANBAN im Internet (PP-KAB-CRL)	5
Kanban im Internet (PP-KAB-CRL)	6
Ablauf	10

KANBAN im Internet (PP-KAB-CRL)

Kanban im Internet (PP-KAB-CRL)

Verwendung

Kanban ist ein Verfahren zur Produktions- und Materialflußsteuerung, basierend auf einer Rückwärtsverkettung von Vorgängen in der Fertigung. Der Nachschub oder die Fertigung eines Materials wird mit Kanban erst dann in die Wege geleitet, wenn eine Fertigungsstufe das Material tatsächlich benötigt.

Der Anstoß zur Lieferung des Materials kann mit Kanban zum Beispiel dadurch ausgelöst werden, daß der Arbeitsplatz, der ein Material benötigt, eine Karte zu dem Lieferanten sendet, der das Material herstellt. Die Karte beschreibt, welches Material in welcher Menge wohin geliefert werden soll. Diese Karten (japanisch Kanban) haben dem Verfahren seinen Namen gegeben.

Ein weiterer Vorteil von Kanban liegt darin, die Übermittlung der Wiederbeschaffungsdaten weitgehend zu automatisieren. Das heißt, das Lesen des Barcodes genügt, um die zur Beschaffung notwendigen Daten zu übermitteln sowie beim Erhalt der Materialien den Wareneingang zu buchen.

Mit der Internet-Anwendungskomponente *Kanban* kann der Lieferant die Information über leere Behälter direkt über das Internet abfragen. Diese Art der Nachschubübermittlung stellt also z.B. eine Alternative dazu dar, dem Lieferanten den Kanban (d.h. die Karte) zu senden oder dem Lieferanten Kanbans für leere Behälter mitzugeben, wenn dieser die nachgeforderten Behälter abliefert. Außerdem kann der Lieferant geplante Lieferungen direkt über das Internet bestätigen.

Weitere Informationen zu Kanban finden Sie in [PP - Kanban \[Extern\]](#).

Weitere Informationen über Internet-Anwendungskomponenten finden Sie unter [R/3-Internet-Anwendungskomponenten \[Extern\]](#).

Typ der Internet-Anwendungskomponente

Business-to-Business

Wenn Sie als Kunden einem Lieferunternehmen die Internet-Anwendungskomponente *Kanban* anbieten möchten, haben Sie u.a. folgende Vorteile:

- Der Lieferant kann die Produktbestände auf allen relevanten Regelkreisen schnell überblicken und feststellen, welche Mengen welches Produkts geliefert werden müssen. Der Lieferant kann dann auch direkt via Internet aus derselben Sicht heraus die Liefermengen avisieren.
- Die Auswertung Ihrer Produktbestände durch den Lieferanten sowie das Zusammenstellen des Liefervorrats und die Bestätigung von Liefermengen, können rund um die Uhr erfolgen, und diese Funktionen stehen weltweit zur Verfügung.
- Die Internet-Umgebung ist einfach aufgebaut und kann vom Layout her den betrieblichen Gegebenheiten des Lieferanten angepaßt werden. Der Lieferant benötigt keine R/3-Kenntnisse.

Voraussetzungen

Berechtigungen/Sicherheit

Der Benutzer, der die Produktbestände prüfen und wieder auffüllen will, muß die Berechtigungen für den Zugriff auf die folgenden Daten haben:

Berechtigungsobjekt	Beschreibung
F_LFA1_APP	Kreditor: Anwendungsberechtigung

Internet-Benutzer

Um die Anwendungskomponente im Internet zu starten, müssen folgende Voraussetzungen geschaffen werden:

- Der Lieferant muß im Lieferantenstamm des SAP-Kundensystems angelegt sein.
- Der Lieferant benötigt einen Internet-Benutzerstammsatz zum Benutzertyp *BUS1008* und ein Paßwort im SAP-Kundensystem.

Über die Transaktion SU05 können Sie für Internet-Benutzer Paßwörter anlegen, ändern und löschen. Um den Lieferanten eindeutig zu identifizieren, geben Sie neben der Lieferantenummer den Objekttyp *BUS1008* ein.

Standardvoreinstellungen und vorgelegte Daten

Im Kundensystem müssen die Daten gepflegt sein, die für Kanban mit Nachschubstrategie "Fremdbeschaffung" notwendig sind. Dazu gehören u.a. Regelkreise, entsprechende Nachschubstrategien, Infosätze, Verträge bzw. Lieferpläne.



Regelkreise, die eine Nachschubstrategie mit der Steuerungsart 5 ("Abwicklung über Orderbuch") haben, werden nicht berücksichtigt.

Funktionsumfang

Unterschiede zur R/3-Transaktion

Die Internet-Anwendungskomponente ist eine speziell auf die Bearbeitung durch den Lieferanten zugeschnittene Quellsicht auf die Kanban-Tafel.

Die folgenden Unterschiede bestehen zwischen der R/3-Standardtransaktion (Kanban-Tafel: Quellsicht zum Lieferanten) und der Internet-Anwendungskomponente:

- In der Internet-Anwendungskomponente können die Regelkreise online nach verschiedenen Kriterien zusammengestellt werden. Außerdem kann der Lieferant einen Liefervorrat zusammenstellen und diesen Liefervorrat auch direkt bestätigen. Als Ergebnis der Bestätigung erhält der Lieferant eine Übersicht der erfolgreichen bzw. fehlerhaften Buchungen.
- In der Internet-Anwendungskomponente kann der Status der Kanbans ausschließlich auf "in Arbeit" gesetzt werden. In der R/3-Transaktion stehen weitere Status zur Verfügung.

Kanban im Internet (PP-KAB-CRL)

Anpassungsmöglichkeiten

Für die Internet-Anwendungskomponente *Kanban* können Sie die Daten, die aus dem Regelkreis angezeigt werden, erweitern. Hierzu muß die im Standard ausgelieferte Transaktion geringfügig angepaßt werden.



Jede Änderung der R/3-Entwicklungsobjekte, die für die Internet-Anwendungskomponente verwendet werden, gilt als Modifikation.

Die Entwicklungsobjekte des Standardsystems sollten Sie daher auf keinen Fall verändern. Kopieren Sie stattdessen die notwendigen Programme und Templates in eigene Objekte im Kundennamensraum.

In der Internet-Anwendungskomponente werden vier Tabellen ausgegeben. In jeder Tabelle stehen programmintern mehr Felder zur Verfügung, als in der Standardversion im Internet angezeigt werden. Um in der Internet-Anwendungskomponente weitere Felder der Tabellen anzuzeigen, muß man das Tabellenfeld analog zu den bereits angezeigten Tabellenfeldern in den Steploop des zugehörigen Dynpros sowie das zugehörige Template aufnehmen.

<u>Für die Tabelle im Frame</u>	<u>Variablenname der Tabelle</u>	<u>Dynpro</u>	<u>Template</u>
Kanbans	LISTE1	1101	SAPMMPKW_1101
Liefervorrat	LISTE2	1102	SAPMMPKW_1102
Erfolgreich im Kundensystem verbucht	LISTE5	1201	SAPMMPKW_1201
Im Kundensystem nicht verbucht	LISTE6	1202	SAPMMPKW_1202

R/3-Entwicklungsobjekte

Der Datenaustausch über das Internet erfolgt auf R/3-Seite über Transaktionen und Funktionsbausteine. Für Kanban im Internet werden die folgenden Entwicklungsobjekte benötigt:

Entwicklungsklasse:	MDW2
Transaktion:	PKW1
Modulpool:	SAPMMPKW
Funktionsgruppe:	MPKW
Funktionsbausteine:	BAPI_Kanban_GETLISTFORSUPPLIER BAPI_Kanban_SETINPROCESS BAPI_CREDITOR_CHECKPASSWORD

Ausgabe der Daten über den Internet Transaction Server

Die Ausgabe der Daten erfolgt mit Hilfe des Internet Transaction Servers. Dort werden die ermittelten Daten mit Ausgabeformularen abgemischt und dem Internet/Intranet im HTML-Format zur Verfügung gestellt.

Die Ausgabeformulare liegen in dem Unterverzeichnis PKW1 des Verzeichnisses TEMPLATES. Folgende Formulare werden verwendet:

SAPMMPKW_100.HTML

SAPMMPKW_110.HTML
SAPMMPKW_120.HTML
SAPMMPKW_1001.HTML
SAPMMPKW_1101.HTML
SAPMMPKW_1102.HTML
SAPMMPKW_1103.HTML
SAPMMPKW_1104.HTML
SAPMMPKW_1201.HTML
SAPMMPKW_1202.HTML
SAPMMPKW_1999.HTML
PKW1_D.HTRC
PKW1_E.HTRC

Die Ziffern in den Namen der Formulare entsprechen den korrespondierenden R/3-Dynpronummern.

Servicename

Der Servicename dieser Internet-Anwendungskomponente ist PKW1. Unter diesem Servicennamen finden Sie im SAP@Web Studio alle zugehörigen Dateien.

Ablauf

Ablauf

Wenn Sie die Internet-Anwendungskomponente *KANBAN* einsetzen, läuft der folgende Prozeß ab:

Anzeige der relevanten Regelkreisdaten

Nach dem Anmelden erhält der Lieferant eine Übersicht **aller** Regelkreise, für die er Materialien liefern muß. Diese Übersicht enthält pro Regelkreis in der Standardauslieferung folgende Daten:

- Materialnummer
Das System zeigt entweder die Materialnummer des Kundensystems oder die Materialnummer des Lieferanten an. Um die Materialnummer des Lieferanten anzuzeigen, muß diese im Infosatz oder im Kontrakt bzw. Lieferplan gepflegt sein.
- Produktionsversorgungsbereich (PVB)
Im Produktionsversorgungsbereich wird das Material bereitgestellt, das direkt an der Linie bzw. am Arbeitsplatz zur Verfügung stehen muß. Der Produktionsversorgungsbereich befindet sich also direkt in der Fertigung.
- Anzahl der Behälter (Kanbans) pro Regelkreis
Pro Regelkreis wird im SAP-R/3-System eine bestimmte Anzahl von umlaufenden Behältern festgelegt. Diese Anzahl Behälter wird hier angezeigt.
- Behältermenge (= Menge pro Kanban)
Pro Regelkreis wird im SAP-R/3-System die Menge festgelegt, die sich in einem Behälter befindet. Diese Menge wird hier angezeigt.
- Anzahl der leeren Behälter pro Regelkreis
Hier kann der Lieferant die Anzahl der Behälter sehen, die vom anfordernden XXX, den er beliefern muß, auf "leer" gesetzt wurden.
- Anzahl der zu liefernden Kanbans
In diesem Feld kann der Lieferant pro Regelkreis die Anzahl Kanbans eingeben, die er liefern wird.

Einschränken der Regelkreisanzeige

Nach dem Anmelden werden grundsätzlich alle Regelkreise angezeigt, für die der Lieferant zuständig ist. Um die Anzahl der angezeigten Regelkreise einzuschränken, werden im rechten Bildschirmbereich folgende Selektionskriterien angeboten:

- Materialnummer
Wenn eine Materialnummer eingegeben wird, werden nur die Regelkreise für das angegebene Material angezeigt.
- Werk
Wird ein Werk eingegeben, werden nur die Regelkreise zum angegebenen Werk angezeigt.
- Produktionsversorgungsbereich (PVB)

Wird ein PVB eingegeben, werden nur die Regelkreise zum angegebenen PVB angezeigt.

- Kennzeichen "nur leere Behälter"

Wird dieses Kennzeichen gesetzt, werden nur die Regelkreise mit leeren Behältern angezeigt.

Erstellen des Liefervorrats

Der Lieferant stellt auf der Grundlage dieser Übersicht seinen Liefervorrat zusammen, d.h. er vermerkt zuerst pro Regelkreis die Anzahl der Behälter, die er liefern wird und erstellt dann den Liefervorrat. Das System erstellt den Liefervorrat aus allen Regelkreiszeilen, in die eine Liefermenge im letzten Feld der Regelkreiszeile eingetragen wurde.

Das System zeigt den Liefervorrat in einem separaten Bildschirmbereich an.

Bestätigen (Avisieren) der zu liefernden Kanbans

Der Lieferant kann den so zusammengestellten Liefervorrat an den Kunden bestätigen. Durch die Bestätigung werden alle Kanbans aus dem Liefervorrat im Kundensystem automatisch mit dem Status "in Arbeit" versehen.

Wurde der Liefervorrat bestätigt, erhält der Lieferant ein weiteres Fenster, in dem die im Kundensystem gebuchten (und ggf. nicht gebuchten) Kanbans aufgelistet werden. Damit kann der Lieferant sofort nachvollziehen, ob beim Buchen im Kundensystem Fehler aufgetreten sind oder ob die Buchung korrekt angekommen ist.